

# 2010

NEWSLETTER 02



## GRUSS.WORT.



**Uwe Schünemann**  
**Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport**  
**Vorsitzender des Stiftungsrates**

Liebe Freunde der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung!

Sport spielt weltweit eine wichtige gesellschaftliche Rolle. Neben dem Beitrag zum persönlichen Wohlbefinden und zur Gesundheit bietet er Möglichkeiten zur lokalen wie nationalen Identifikation oder zur sozialen Integration unterschiedlicher Gruppen und Bevölkerungsschichten. Er öffnet zudem erhebliches Potenzial für ein gesellschaftliches Engagement aller Mitbürger. Gleichzeitig steht der Sport auch für Prinzipien wie Leistung, Wettkampf und Chancengleichheit. Der Sport und seine Sportorganisationen gehören damit zu den wichtigen und Werte stiftenden Institutionen in Deutschland.

Die positiven Eigenschaften des Sports für eine soziale Gesellschaft und das Sozialverhalten des Einzelnen sind allenthalben bekannt. Der Sport hat einen hohen Bildungswert, er integriert Randgruppen und sorgt für sozialen Ausgleich. Er bietet besonders gute Möglichkeiten zur Integration, für sinnvolle Freizeitgestaltung, lehrt den Umgang mit Enttäuschungen sowie Regeln zu verstehen und zu akzeptieren.

Die gesellschaftliche Bedeutung des Sports und auch die derzeit wieder stark diskutierte Notwendigkeit der Integration von Mitbürgern mit Migrationshintergrund hatten das Land Niedersachsen seinerzeit veranlasst, die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung zu gründen. Das Land möchte damit die beiden Themenfelder Sport und Migration über eine eigene und selbständige Stiftung besonders stärken.

Die Stiftung macht seitdem, was ihr Slogan verspricht: Bewegen, Integrieren, Fördern!

## STAND.PUNKT.

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung erhält die notwendigen Fördermittel zur Umsetzung ihrer Satzungszwecke aus Konzessionsabgaben des Landes Niedersachsen sowie aus nicht abgeholten Gewinnen der TotoLotto-Niedersachsen GmbH. Vor diesem Hintergrund werden die jüngsten Urteile des Europäischen Gerichtshofs möglicherweise auch Einfluss auf die Grundlagen der Mittelgenerierung für die Stiftung haben.

### **Das jüngste EuGH-Urteil zum Glücksspielstaatsvertrag. Ein Kommentar.**

**Reinhard Rawe**, Stv. Vorsitzender des Vorstands der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung

Selten hat eine Gerichtsentscheidung im deutschen Sport eine so unterschiedliche Bewertung erfahren.

Welche Fakten sind zu betrachten? In mehreren vorliegenden Rechtssachen haben deutsche Gerichte den EuGH ersucht, sich zur Vereinbarkeit der Glücksspielregelung in Deutschland mit dem Recht der Union zu äußern. Der Gerichtshof kommt zu der Bewertung, dass mit dem staatlichen Monopol in Deutschland das Ziel der Bekämpfung der mit dem Glücksspiel verbundenen Gefahren „nicht in kohärenter und systematischer Form verfolgt wird“. Kritik äußert der EuGH insbesondere daran, dass für Glücksspiele durch die staatlichen Anbieter geworben werde und Spielhallen sowie Pferdewetten von dem Glücksspielstaatsvertrag gar nicht erfasst werden.

Die Bekämpfung der Spielsucht rechtfertige aber Beschränkungen des freien Dienstleistungsverkehrs und der Niederlassungsfreiheit. Den Mitgliedstaaten stehe es frei, staatliche Monopole zu schaffen. Mit seinen Antworten auf gestellte Fragen hat der EuGH den Glücksspielstaatsvertrag nicht gekippt!

Die Bundesländer und der Bund sind jetzt gefordert, umgehend Regelungen zu finden, unter welchen rechtlichen Bedingungen künftig in Deutschland Lotterien und Sportwetten sowie Spielhallen und Pferdewetten veranstaltet bzw. betrieben werden dürfen.

Die Ministerpräsidenten haben hierfür einen Auftrag erteilt, sowohl ein Modell zur Weiterentwicklung des Monopols bei Lotterie- und Sportwetten als auch eine Variante zur konzessionierten Öffnung des Sportwettenangebots unter der Beibehaltung des Lotteriemonopols unter rechtlichen, administrativen, steuerlichen und fiskalischen Gesichtspunkten zu prüfen. Die Ministerpräsidenten werden im Dezember 2010 endgültig darüber beschließen. Hierfür soll es im Vorfeld einen gemeinsamen niedersächsischen Ansatz unter allen im Land Beteiligten geben.

## INTERN.AUS DER STIFTUNG.

### **Digitale Stiftungswelt: Onlineantragstellung**

Die Stiftung stellt ab sofort Antragsformulare digital auf der Homepage [www.lotto-sport-stiftung.de](http://www.lotto-sport-stiftung.de) zur Verfügung. Mögliche Projektpartner können ihre Projekte unkompliziert online vorstellen und das entsprechende Formular elektronisch ausfüllen. Es wird mit einem bewusst einfach gewählten Antragsformular gearbeitet, das auch von ehrenamtlich Tätigen mit wenig Zeit oder Migranten mit einfachen Sprachkenntnissen ausgefüllt werden kann. Die digitale Antragstellung erfolgt im Zuge einer Installation einer eigenen Stiftungssoftware und verfolgt das Ziel, das Antragsverfahren zu vereinfachen und umwelt-schonender zu agieren.

### **Termine für Vorschläge: Neue Antragsfristen**

Die Stiftung hat für die bessere Planbarkeit von Förderanträgen Fristen für die Antragstellung eingeführt. Antragstellenden Projekt- und Kooperationspartnern soll damit auch eine zeitliche Planungssicherheit gegeben werden. Grundsätzlich gilt aber nach wie vor, dass die Stiftung keine laufenden oder abgeschlossenen Projekte fördert.

Der Vorstand der Stiftung beschließt über Förderungen bis zu einer Höhe von 20.000 Euro.

<b>Antragstellung</b>	<b>Entscheidung des Vorstands</b>	<b>Projektbeginn*</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• bis 31. März</li><li>• bis 30. Juni</li><li>• bis 30. September</li><li>• bis 31. Dezember</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis Ende Mai</li><li>• bis Ende August</li><li>• bis Ende November</li><li>• bis Ende Februar</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• nicht vor Juni</li><li>• nicht vor September</li><li>• nicht vor Dezember</li><li>• nicht vor März</li></ul>

Der Stiftungsrat beschließt über Förderungen über 20.000 Euro. Er tagt zweimal im Jahr in einer Frühjahrs- sowie einer Herbstsitzung.

<b>Antragstellung</b>	<b>Entscheidung des Stiftungsrats</b>	<b>Projektbeginn*</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• 30. September</li><li>• 28./29. Februar</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis Ende November</li><li>• bis Ende April</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• nicht vor Dezember</li><li>• nicht vor Mai</li></ul>

\* Die Stiftung fördert keine laufenden oder abgeschlossenen Projekte.

### **Verstärkung. Betreuung bewilligter Förderprojekte**

Bewilligte Förderprojekte werden künftig in der Geschäftsstelle von Herrn Clemens Kurek betreut, der die Stiftung im Zuge eines Volontariats für die nächsten zwei Jahre unterstützt. Herr Kurek ist zuständig für projektbezogene Abwicklung und Controlling sowie projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit bewilligter Maßnahmen.



Clemens Kurek  
Projektbetreuung  
Tel.: 0511/1268-5052  
Fax: 0511/1268-5055  
clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de

### **150 Freunde: Empfang des Freundeskreises**

Die noch junge Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung hat einen Freundeskreis mit rund 150 Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Sport und Integration ins Leben gerufen, der die Ziele der Stiftung unterstützt.

Die Stiftung hatte die Mitglieder des Freundeskreises im Rahmen der IPC Weltmeisterschaft im Rollstuhltanz 2010 zu ihrem Jahresempfang am 6. November 2010 nach Hannover eingeladen. Neben einem besonderen Dank an alle Förderer wurde auch ein Überblick über die Arbeit der noch jungen Stiftung gegeben. Im Zusammenhang mit den sportlichen Darbietungen der Weltmeisterschaft im Rollstuhltanz bot sich die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

Für weitere Rückfragen wegen einer Mitgliedschaft im Freundeskreis der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung steht Ihnen **Yvonne Ehrl (Tel.: 0511/1268-5051; yvonne.ehrl@lotto-sport-stiftung.de)** gern zur Verfügung.

## **NEWS.PROJEKTE.NACHRICHTEN**

### **Laufende Förderprojekte**

#### **Die mobilen 15**

#### **Der Förderschwerpunkt »Mobilität in den Regionen«**

Mit ihrem ersten eigenen Förderschwerpunkt »Mobilität in den Regionen« konnte die Stiftung im vergangenen Jahr schon 15 Vereinen in ganz Niedersachsen bei der Beschaffung von Vereinsfahrzeugen helfen. Die Vielfalt der niedersächsischen Sportvereine zeigt sich auch in diesem Förderprojekt. Das Spektrum reicht von den Lucky Löwen, der Jugendfußballmannschaft mit behinderten Kindern des SV Olympia Laxten über den SVE Bad Fallingbostel bis hin zum Ruder-Club Holzminden e.V., der bei der Anschaffung eines Mannschaftstransporters unterstützt wurde. Zuletzt wurden die Vereine SV Schülern e.V. (Schneverdingen/Schülern), SV Mörsen-Scharrendorf e.V. (Twistringen) und SV Arminia e.V. Hannover unterstützt. Dazu kommt die Samtgemeinde Hambergen, die den örtlichen sieben Sport- und neun Schützenvereinen für deren Jugendarbeit einen eigenen »Jugendbus« zur Verfügung stellt. [www.olympia-laxten.de](http://www.olympia-laxten.de)



*Scheckübergabe beim SV Olympia Laxten 1919, Lingen*

## SVG Celle, Celle

### »Sportler machen stark«

Die Damenmannschaft des SVG Celle spielt nicht nur erfolgreich in der 2. Handball-Bundesliga, sie engagiert sich auch in einer Vielzahl sozialer Projekte. So gab es beim »Tag des Mädchenhandballs« eine Kooperation mit der Grundschule Bruchhagen. Weiterhin leiten die Spielerinnen eine Handball-AG an einer Celler Schule und treten als Botschafterinnen für die »Deutsche Stiftung Leben schenken« auf. Um auf diesem Gebiet weiterhin aktiv bleiben zu können, unterstützt die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung den SVG Celle und dessen Engagement. Bei einem offiziellen Pressetermin am 23. September 2010 wurde diese Kooperation der Öffentlichkeit bekannt gemacht.



[www.svgcelle.de](http://www.svgcelle.de)

## Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz, Schneverdingen

### Natur sportlich erleben. Ein landesweiter Aktionstag in der Partnerschaft von Umwelt und Sport in und für Niedersachsen

Am 5. September beging ganz Niedersachsen den Aktionstag »Natur sportlich erleben«. Initiiert wurde die Veranstaltung von der Alfred-Töpfer-Akademie für Naturschutz, dem Landessportbund Niedersachsen und von NDR 1 Niedersachsen. Gefördert wurde sie von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung und der Stiftung Zukunft Wald. Das Ziel war es, sportliche Aktivitäten mit der Vermittlung von Umwelt- und Naturschutzinhalten zu verknüpfen. Zu den 111 Veranstaltungen der 106 Sport- und 76 Naturschutzvereine kamen insgesamt 7.000 Teilnehmer. Das Spektrum reichte dabei von geführten Wanderungen durch die Hochmoore des Harzes über Tauchmöglichkeiten im Banter See in Wilhelmshaven bis hin zum »Geocaching« in der Lüneburger Heide.



Fotograf: Lars Kaletta

[www.nna.niedersachsen.de](http://www.nna.niedersachsen.de)

## ASC Göttingen von 1846 e.V., Göttingen

### Freiwilliges Ökologisches Jahr

In diesem Jahr erhalten 17 Jugendliche die Möglichkeit, ökologische Projekte in einem sportlichen Umfeld im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahrs umzusetzen und in speziellen Seminaren Kompetenzen zu erwerben. Dabei geht es beim Freiwilligen Ökologischen Jahr im Sport im Wesentlichen um vier Einsatzbereiche:



[www.fsj-sport.de](http://www.fsj-sport.de)

- Natur in den Sportstätten (Geländegestaltung, Naturparcours)
- Sport in der Natur, z. B. Sportexkursionen mit Naturbezug
- Ökologische Ausrichtung von Sportstätten (nachhaltiger Umgang mit den gegebenen Ressourcen)
- Nachhaltiges Event- und Sportmanagement

## Stadt Wildeshausen

### »Spielwiese Deutsch: Miteinander reden – miteinander leben«

Die Stadt Wildeshausen hatte in den letzten Jahren einen verstärkten Zuzug von kurdisch-irakischen Familien und Familien aus Vietnam zu verzeichnen. Damit einhergehend stieg der Bedarf an Sprachförderung in den Kindergärten der Stadt. Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung unterstützt nun das Sprachförderprojekt »Spielwiese Deutsch«. Dieses richtet sich ganz speziell an Kinder mit Migrationshintergrund im Alter zwischen drei und fünf Jahren. Der Förderunterricht wird in Kleinstgruppen stattfinden, mit psychomotorischem Schwerpunkt.

[www.wildeshausen.de](http://www.wildeshausen.de)

## AWO Kreisverband Emden e.V., Emden

### »Spielen(d) lernen – Erziehungskompetenzen stärken«

Das von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung geförderte Projekt »Spielen(d) lernen – Erziehungskompetenzen stärken« der Arbeiterwohlfahrt des Kreises Emden richtet sich an Mütter und Vorschulkinder mit Migrationshintergrund. Im Moment sind zehn Familien in dieses Projekt eingebunden. Das Ziel des Projekts ist es, die Erziehungskompetenzen der Mütter zu stärken, um dadurch gleichzeitig die Bildungschancen der Kinder zu verbessern. Im Rahmen wöchentlicher Hausbesuche helfen vier pädagogische Fachkräfte den Müttern, ihre Kinder optimal zu fördern. Dabei wird ihnen gezeigt, wie sie die optimale Bildungseinrichtung für ihr Kind finden. Ein zweiter wichtiger Aspekt des Projekts ist die Sprachförderung, so wird darauf geachtet, dass bei den Hausbesuchen Deutsch gesprochen wird.

[www.awo-empden.de](http://www.awo-empden.de)

## Niedersächsischer Fußballverband e.V., Kreis Hannover

### »Hannover GloBall 2010 – spiel die WM 2010«

Parallel zur Fußballweltmeisterschaft in Südafrika fand »Hannover GloBall spiel' die WM 2010« statt, das Jungen und Mädchen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren die Möglichkeit bot, die Weltmeisterschaft selbst nachzuspielen. Den teilnehmenden Mannschaften wurden die einzelnen Nationalmannschaften zugelost. Neben dem sportlichen Erfolg diente das Turnier besonders der sozialen Integration von Jugendlichen in den Bereichen Vereine und Straßenmannschaften. Turniersieger wurde das Team Vahrenheide, welches unter dem Teamnamen Nordkorea angetreten war.

### Theater Löwenherz, Burgwedel

#### »Blumenabenteurer auf Balkonien«

Das Theaterstück »Blumenabenteurer auf Balkonien« ist ein interkulturelles Mitmach-Theaterstück über die Schönheit der Natur und den Schutz der Umwelt. Es wird vom Clowntheater »Löwenherz« für Grundschulen in ganz Niedersachsen angeboten. Ziel des Stücks ist es, Kinder zu animieren, die Vielfalt und Schönheit von Natur und Umwelt zu entdecken. Das Stück soll vermitteln, dass die Umwelt keine politischen oder territorialen Grenzen kennt und somit interkulturell erfahrbar und erlebbar ist.



[www.buergerstiftung.de](http://www.buergerstiftung.de)

### Schülercampus vom 6. bis 9. November 2010 in Oldenburg

Der Schülercampus »Mehr Migranten werden Lehrer« bietet Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund erstmalig in Niedersachsen Einblicke in ein Lehramtsstudium sowie in die Chancen und Möglichkeiten des Lehrerberufs. Sie erfahren, welche Anforderungen der Arbeitsalltag mit sich bringt, welche Karrierechancen sich eröffnen. Darüber hinaus erhalten sie Informationen über Fördermöglichkeiten im Studium.

Fast ein Viertel aller Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen hat einen Migrationshintergrund – Tendenz steigend. Gleichzeitig weist nur ein kleiner Teil von ca. 1 % der Lehrkräfte einen Migrationshintergrund auf. Dabei können gerade diese Lehrkräfte mit ihrer Bildungsbiografie, ihren kulturellen, sprachlichen und fachlichen Kompetenzen dazu beitragen, die Lernerfolge der Schülerinnen und Schüler zu verbessern und die kulturelle Öffnung der Schulen zu stärken. Deshalb sollen mehr Nachwuchskräfte mit Migrationshintergrund für den Lehrerberuf gewonnen werden.

Vom 6. bis zum 9. November werden 30 ausgewählte Bewerber und Bewerberinnen am ersten Schülercampus an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg teilnehmen.

### Neu im Förderprogramm

Hier einige Beispiele von Vorhaben, die die Stiftung seit Neuestem fördert:

#### Niedersächsischer Schachverband e.V., Wolfenbüttel

##### »Schach dem Nachwuchs – Neue Wege für das Flächenland Niedersachsen«

Über einen Zeitraum von 18 Monaten will der Niedersächsische Schachverband 10- bis 12-jährige aus allen Teilen Niedersachsens mittels Einzel- und Gruppentraining sowie gemeinsamen Turnierfahrten intensiv fördern. Ziel ist es, die Jugendlichen (zum Teil mit Migrationshintergrund) an den Leistungssport Schach national und international heranzuführen, sie mental zu stärken und sie im Kreis von Gleichgesinnten schachlich aufzubauen. Die Stiftung fördert das Vorhaben auch aufgrund des besonders durchdachten und nachhaltigen Konzepts.

#### Niedersächsischer Fußballverband

##### »Inselfahrten«

Zu den rund 2.700 Fußballvereinen in Niedersachsen gehören auch die auf den Ostfriesischen Inseln Juist, Norderney, Borkum, Wangerooge und Langeoog befindlichen Vereine mit ihren 22 Mannschaften. Für diese Mannschaften ist die Teilhabe am Spielbetrieb überaus schwierig und mit besonders hohem Zeit- und Kostenaufwand verbunden. Zum Teil müssen sogar Übernachtungen und Flugkosten in Kauf genommen werden. Die Folge sind vermehrt Spielabsagen, da notwendige Fahrtkosten nicht mehr aufgebracht werden können. Der Stiftung ist die Teilhabe von Sportlern am sportlichen Geschehen wichtig. Sie fördert daher die Inselvereine während des Spielbetriebs 2010/2011 und 2011/2012.

#### F.C. Grone von 1910 e.V., Göttingen

##### Erneuerung der Spielfeldanlage für das Internationale U19 Hallenfußballturnier in Göttingen

Die Stiftung hatte das Internationale U19 Hallenfußballturnier bereits 2010 unterstützt, um die Teilnahme von regionalen Fußballvereinen und familiengerechte Eintrittspreise zu ermöglichen. Das Turnier, bei dem renommierte deutsche und internationale Fußballclubs sowie unterklassige Vereine aus Niedersachsen mitspielen, hat sich zu einem wichtigen Ereignis für den Jugendfußball entwickelt. Die Stiftung unterstützt die Erneuerung des mobilen Spielfeldes unter Beteiligung von Schülern zweier Berufsschulen aus Göttingen. Die Berufsschüler, zu einem großen Teil mit Migrationshintergrund, können praxisorientiert Schulhalte wie Planung, Materialbearbeitung und Montage behandeln und gleichzeitig dem Sport helfen.

#### Quakenbrücker Turn- und Sportverein

##### »Artland Open 2011« Internationales Rollstuhl-Basketball-Turnier

Vom 23. bis 26. Juni 2011 finden in Quakenbrück die »Artland Open« statt, ein internationales Einladungsturnier für U25-Rollstuhlbasketballerinnen. Idee der Artland Open ist die Förderung der Juniorinnen durch ein eigenes Turnier unter den Wettkampfbedingungen einer WM. Die International Wheelchair Basketball Federation Europe, die Rollstuhl-Basketball-Verbände Deutschlands und Kanadas sowie die StadtStiftung Quakenbrück fördern die Veranstaltung ebenfalls. Die Ausrichtung internationaler Wettbewerbe und Meisterschaften gehört zu den Schwerpunkten der Förderung der Lotto-Sport-Stiftung.

## VHS Lingen

### »Willkommen in Lingen«

Von 2011 bis 2013 will die Volkshochschule Lingen niedrigschwellige Angebote zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund durch eigens geschulte Integrationslotsen entwickeln und dauerhaft verankern. Die ehrenamtlichen Integrationslotsen sollen hierzu besonders qualifiziert werden und die Grundlage für eine tragfähige Organisation bilden, die nach einer Aufbauphase von den Integrationslotsen eigenverantwortlich weitergeführt wird. Die Stiftung fördert das Projekt für zwei Jahre.

## Gustav Stresemann Institut Niedersachsen, Bad Bevensen

### Aufbau von Peer-Trainerstrukturen in Niedersachsen

In Zusammenarbeit mit der niedersächsischen Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und der Koordinierungsgruppe »Eine Welt der Vielfalt« plant das Gustav-Stresemann-Institut, sogenannte »Peer-Trainer« auszubilden: Jugendliche trainieren Jugendliche, da sie einen direkten Zugang zu Gleichaltrigen und ihren Themen haben und somit in der Demokratie- und Toleranz-erziehung einen wichtigen Beitrag leisten können. Bis zu 18 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren sollen ausgebildet werden, um diese Aufgabe bewältigen zu können. Das Programm läuft von August 2010 bis Juni 2011.

## Wichern-Schule Ganderkesee

### Tanztheaterprojekt »KlangKörper«

Das Tanztheaterprojekt »KlangKörper« führt ca. 100 Laientänzer und -tänzerinnen sowie ca. 30 Musiker und Musikerinnen der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen zusammen und ermöglicht so die Begegnung zwischen verschiedenen Lebensweisen und Lebensperspektiven – mit und ohne Handicap, jung und alt. Vernetzt werden völlig verschiedene Gruppierungen aus Niedersachsen und Bremen: vier Primar- und Sekundarschulen verschiedener Schultypen, Förderzentren für Menschen mit Behinderungen, Seniorengruppen und ein Orchester. Zentraler Fokus des Projekts ist das Begreifen und Erleben von Gemeinschaft durch Sport (Tanz) und Kunst (Musik). Das Vorhaben läuft über zwei Jahre. Tanztheaterprojekte gehören zu den Förderschwerpunkten der Stiftung.

## AUS.SICHTEN.

Datum	Förderer/Projektpartner	Veranstaltung
• 18. Dezember 2010	• SVG Celle e.V.	• HVN-D-Mädchenturniere in Celle und Oldenburg
• 6.– 9. Januar 2011	• F.C. Grone von 1910 e.V.	• Sparkassen & VGH Cup 2011 Internationales U19 Hallenfußballturnier in Göttingen
• Ab Februar 2011	• Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers	• Theaterprojekt »Feindberührung 2.0«
• 11. Februar 2011	• LandesSportBund Niedersachsen e.V.	• Ball des Sport 2011, Ehrung des Sportler, der Sportlerin und Mannschaft des Jahres
• 17.– 19. März 2011	• Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Osnabrück	• Kongress »Bewegte Kindheit«
• 15. Mai 2011	• Stiftungsinitiative Hannover	• 3. Stiftungstag Hannover
• 23.– 26. Juni 2011	• Quakenbrücker Turn- und Sportverein e.V.	• 2. Artland Open. Internationales Rollstuhl-Basketball Turnier (U25 weiblich)
• 30. Juli – 6. August 2011	• Segelclub Lembruch e.V.	• 50. Vaurien World Championship

Niedersächsische  
**LOTTO-SPORT-STIFTUNG**  
Bewegen · Integrieren · Fördern

**Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung**

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Telefon: 0511 – 12 68 -50 51

Telefax: 0511 – 12 68 -50 55

info@lotto-sport-stiftung.de

**[www.lotto-sport-stiftung.de](http://www.lotto-sport-stiftung.de)**

